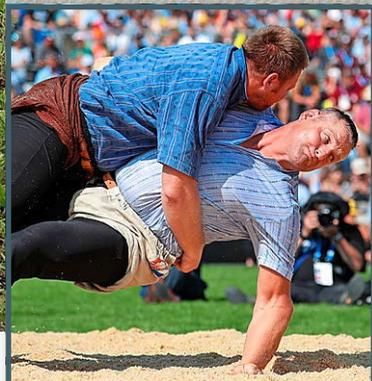


ger-Oldtimer



Persönlich

Arnold Forrer (40) vom Schwingklub Wattwil SG ist gelernter Käser und führt eine Käserei in Rüttiberg SG, wo er den Königs-Chäs produziert. Er ist mit 147 Kränzen der Rekordkranzgewinner (6 Eidge-nössische). Sein grösster Erfolg ist der Gewinn des Königstitels 2001 in Nyon VD. Total schaffte er 46 Kranzfestspiele – darunter 10 Teilverbandsfeste und 6 Bergfeste. Forrer hat sich letztes Jahr von seiner Ehefrau Rosie getrennt. Die beiden haben drei gemeinsame Kinder.



Bringt die Knochen nicht in Schwung: Forrer (u.) stellt gegen Gloggner.

in 14 Duellen mit Forrer 7 Mal verloren und nie gewonnen. Glauben Sie noch an einen Sieg gegen Nöldi?

Burkhalter: Ich werde auf jeden Fall noch mindestens eine Saison schwingen und würde deshalb im nächsten Jahr gerne noch einmal mit Nöldi zusammengreifen. Aber ich weiss nicht, ob Nöldi im nächsten Jahr noch dabei ist?

Forrer: Die Chancen stehen derzeit 50:50. Ich weiss, dass ich vor dieser Saison angekündigt habe, dass ich nach Zug meine Laufbahn beende. Aber damals ging ich davon aus, dass ich 2019 als erster Schwinger die Marke von 150 Kränzen erreiche. Nun ist es aber nicht so gut gelaufen, ich liege derzeit bei 147. Deshalb ist es nicht ausgeschlossen, dass ich im nächsten Jahr nochmals in die Hosen

steige. Ich muss im Winter ja sowie-so trainieren, ansonsten werde ich dann noch zu fett.

Sie haben beide in der Schwingerfamilie einige Kritiker, weil Ihre Aussprache nicht immer ganz jugendfrei war. Wie gehen Sie damit um?

Forrer: Sport ist mit grossen Emotionen verknüpft, deshalb geht auch

einmal ein weniger schönes Wort über die Lippen. Aber das kann man mit erwachsenen Menschen am Abend bei einem Bier bereinigen.

Burkhalter: Ich spreche in jeder Lebenslage das aus, was ich denke.

Bitte umblättern